

Aus der Sitzung am 21.09.2021

Wegen der vorbeugenden Maßnahmen der Gemeinde Unterkirnach gegen die Ausbreitung des Corona-Virus fand die Sitzung in der Schlossberghalle statt.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse – soweit zulässig -

Wie in den zurückliegenden Gemeinderatssitzungen ausgeführt wird die Gemeinde eine Vereinbarung treffen, mit der Stadt Villingen-Schwenningen, über die Unterhaltung und Übernahme der Verkehrssicherungspflicht eines Teilstückes des Kirchweges. Hintergrund ist die massive Staubentwicklung des Kirchweges durch vorbeifahrende Fahrzeuge an den dort stehenden Anwesen.

Fragen oder Anregungen von Einwohnern

Eine Mitbürgerin erläuterte zum Thema „Treppensanierung Talstraße - Eichhaldeweg“, dass der Gemeinderat beschlossen hätte, die Treppenverbindung zu erhalten und zu sanieren. Dieser Beschluss würde in der jetzigen Vorlage völlig ignoriert. Sie berichtete weiterhin, dass seit 50 Jahren die Verbindungstreppe Talstraße – Eichhaldeweg intensiv genutzt würde und ein Unfall beim Überqueren der Straße nicht bekannt wäre. Sie möchte gerne wissen, ob die Teilnehmer der Verkehrsschau von der eventuellen Änderung des Treppenverlaufs in Kenntnis gesetzt wurden und ob die Gemeinde hierzu Angebote eingeholt hätte.

Ebenfalls wies Sie daraufhin, dass der Abriss von bestehender und bewährter Infrastruktur auf jeden Fall zu vermeiden wäre. Erhalt und Verbesserung von bestehender und bewährter Infrastruktur muss das Ziel in der Gemeinde sein. Ebenfalls sind die hohen Kosten der Treppensanierung nur dadurch entstanden, dass jahrzehntelang keinerlei Reparaturarbeiten ausgeführt wurden. Die Mitbürgerin berichtete, dass es wünschenswert wäre, wenn man eine 30er Zone für den gesamten Ort beantragen würde. Eine ortsweite 30er Zone wäre ein Schritt in die richtige Richtung.

Treppensanierung Talstraße - Eichhaldeweg

In der Gemeinderatssitzung am 27.04.2021 wurde bereits über die Treppensanierung Talstraße – Eichhaldeweg beraten. Die Treppe ist der direkte Weg in den Ort und zur Schule. Besonders für Kinder ist hier ein Übergang höchst unübersichtlich und gefährlich. Aus diesem Grund fand am 17.05.2021, mit dem Straßenverkehrsamt, Straßenbauamt, Polizeipräsidium Konstanz und der Gemeindeverwaltung, eine Verkehrsschau statt. Die Teilnehmer der Verkehrsschau sprachen sich klar gegen einen Fußgängerüberweg aus. Der Fußgängerüberweg wäre nur über die Treppe erreichbar. Aufgrund der Topografie handelt es sich hier um eine sehr steile Treppe, welche nicht behindertengerecht ausgebaut werden kann. Auch mit dem Kinderwagen ist die Treppe nicht passierbar. Aus diesem Grund kann die Treppe nur von einem eng begrenzten Personenkreis genutzt werden. Aus Sicht der Teilnehmer wäre eine Querungshilfe Talstraße - Eichhaldeweg möglich, es müssten jedoch die Infrastruktur wie die Anbindung an den vorhandenen Gehweg geschaffen werden. Auch müsste die in diesem Bereich vorhandene Abbiegespur für Linksabbieger verkürzt werden.

Die Gemeindeverwaltung befürwortet die Alternative „Querungshilfe Talstraße / Eichhaldeweg“. Die Alternative ist behindertengerecht und nimmt zusätzlich die Geschwindigkeit, durch die Insel, aus dem Verkehr an der K5728. Ebenfalls wird sich der Verkehrslärm verringern.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dass die Gemeinde den Auftrag bekäme eine tragfähige Lösung zu erarbeiten und diese dem Gemeinderat vorzustellen.

Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau Carport an bestehende Garage, Gartenhaus und überdachtes Holzlager auf dem Grundstück Flst.Nr. 389

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hinterwasenhöhe“. Genehmigungen für Befreiungen oder Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind nicht erforderlich.

Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis

Antrag auf Baugenehmigung zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf den Grundstücken Flst.Nrn. 116/3 und 116/2

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Rossacker-Döbele“. Es wurde folgende Nachbarschaftseinwendung gegen das Bauvorhaben eingebracht. Durch den Anbau entsteht ein sehr langes Gebäude mit einer Gesamtlänge von 58m (30m Anbau und 28m Bestand). Das Gebäude ist 7,10m hoch und wirkt dazu sehr massiv.

Ebenfalls wurden Zweifel vorgebracht, ob die Berechnungen zur Grundflächen- und Geschossflächenzahl richtig sind. Wie das bestehende Wohnhaus, sind die Erweiterungsbauten außerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten Baufensters geplant. Ebenfalls liegt der Erweiterungsbau in der von der Bebauung freizuhaltenden Fläche (Anbauverbotszone). Gem. Nr. 1.4 der planungsrechtlichen Festsetzungen dürfen auf dem 20m breiten Streifen südlich der Landstraße Hochbauten nicht errichtet werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit 8 Gegenstimmen und 3 Ja-Stimmen **nicht** zu.

Entwicklung der Gemeindefinanzen im Jahr 2021

Wie bereits bei der Klausurtagung am 20.03.2021 und in der Gemeinderatsitzung am 20.04.2021 mitgeteilt haben sich bei der Gewerbesteuer Einnahmerückgänge mit 674.000 € ergeben. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde in der Sitzung am 20.07.2021 im Zusammenhang mit Auftragsvergaben bei der Teilumnutzung der Roggenbachschule in einen Kindergarten der Antrag gestellt, die Entwicklung der Gemeindefinanzen im Jahr 2021 zu erläutern. Eine Übersicht über die größeren Veränderungen im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit ist beigelegt und wird in der Sitzung erläutert. Die größeren Veränderungen werden in den Nachtragshaushaltsplan für 2021, der in der Sitzung am 16.11.2021 beschlossen werden soll, aufgenommen werden. In den Nachtragshaushaltsplan werden dann auch noch kleinere Veränderungen und weitere bis Mitte Oktober anfallende Änderungen aufgenommen. Erfreulicherweise wird sich das ordentliche Ergebnis aus dem Jahr 2020 von rund 500.000 € auf rd. 1.300.000 € verbessern und zum Ausgleich des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt 2021 zur Verfügung stehen.

Die Ausführungen zur Entwicklung der Gemeindefinanzen 2021 werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Berichterstattung laufender Projekte

Gewerbegebiet Abendgrund

Am zurückliegenden Freitag erhielten wir den ersten Bauantrag für den Neubau einer Produktionshalle eines örtlichen Zimmereibetriebes. In einem persönlichen Gespräch wurde zwischenzeitlich weitere rund 1100 m² angefragt. Diese Anfrage gilt es nun bis zur kommenden GR-Sitzung nochmals zu erörtern, so dass zu den bereits beschlossenen 3000 m² weitere 1100 m² veräußert werden können. Mit dann rund 4100 m² wären bereits rund 27% der Flächen im Abendgrund vergriffen. Aktuell bin ich mit zwei weiteren örtlichen Firmeninhabern im Austausch. Ein Inhaber, welcher derzeit eine Betriebsstätte in Villingen unterhält ist an 3000 m² und ein weiterer an 2000 m² interessiert. Von beiden steht die Zusage noch aus. Weiter kann ich vermelden, dass wir aus dem Rechtsstreit mit dem seinerzeit beauftragten Gutachters vor dem Abriss der Gebäude im Gutmann-Areal nun eine Zahlung von 109.000 € erwarten dürfen. Wenn man von unserer ursprünglichen Forderung gegenüber des Gutachters, die vom Land ohnehin geförderten Mehrkosten für die Entsorgung des belasteten Materials abzieht, dann liegt die nun zu erwartenden Summe knapp unter den tatsächlichen Mehrkosten.

Bauplätze Marbental-Ost

Herr Braun berichtete, dass innerhalb der Bewerbungsfrist bis zum 13.09.2021 20 Bewerbungen eingegangen wären. Insgesamt standen 14 Bauplätze zum Verkauf. In der kommenden Woche sollen, die ersten Bestätigungsschreiben Versand werden. Bis zum Ende Januar 2022 wollen wir alle Bauplätze notariell beurkundet und veräußert haben.

Halle Firma Wahl Döbele

Herr Braun informierte darüber, dass das Versandlager der Fa. Wahl im Döbele, noch in diesem Monat veräußert werden würde. Die von uns zunächst anvisierte und mit großem persönlichen Einsatz begleitete und unterstützte Lösung, scheiterte an der Intervention eines unmittelbaren Nachbars. Geplant war die Ansiedlung eines mittelständischen und produzierenden Gewerbebetriebes (Kunststoffsektor) mit mittelfristig bis zu 40 Arbeitsplätzen. Die Firma unterhält derzeit einen kleinen Standort in VS-Pfaffenweiler und ist ansässig in Eisenbach.